

Christoph Lövenich

Die Fortuyn-Welle

Wegbereitung des neuen Rechtspopulismus
in den Niederlanden



Nomos

„Parteien und Wahlen“ – so der Titel der Reihe – sind zentral für die politische Willensbildung. Bei Wahlen entscheiden Bürgerinnen und Bürger darüber, wem sie die politische Führung anvertrauen. Wahl heißt allerdings immer: Herrschaft auf Zeit. Und Wahl heißt auch: Auswahl. Eine repräsentative Demokratie benötigt Parteien als Mittler zwischen der Bevölkerung und der Regierung. Diese dienen der politischen Führungsauslese, wollen politische Verantwortung übernehmen und sollen unterschiedliche Interessen artikulieren. Sie selbst sind dem Postulat der innerparteilichen Demokratie verpflichtet. Bei aller Kritik an ihnen: Eine demokratische Alternative zu ihnen gibt es nicht.

In dieser Reihe sollen Bücher mit einschlägigem Inhalt veröffentlicht werden: Monographien und Sammelbände. Dabei kann es sich um Themen handeln, denen grundlegende oder denen aktuelle Relevanz zukommt. Das Spektrum ist weit gespannt. Es reicht von Wahlanalysen über Studien zum Parteiensystem oder zu einzelnen Parteien. Auch die lange vernachlässigte Koalitionsforschung findet Berücksichtigung. Gleiches gilt für die Parlamentarismus- und die Wahlsystemforschung. Die Herausgeber wollen wichtige Analysen im Umkreis der Themen Parteien und Wahlen einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen. Parteienkritik und alternative Partizipationsformen als Herausforderungen für die Parteiendemokratie gehören dazu. Möge dieses Themenspektrum auf Interesse bei einem größeren Leserkreis stoßen: bei interessierten Beobachtern der Politik, bei Multiplikatoren der politischen Bildung und bei der Wissenschaft.

Parteien und Wahlen

herausgegeben von

Prof. Dr. Eckhard Jesse, Technische Universität Chemnitz

Prof. Dr. Roland Sturm, Friedrich-Alexander-Universität

Erlangen-Nürnberg

Band 23

Christoph Lövenich

Die Fortuyn-Welle

Wegbereitung des neuen Rechtspopulismus
in den Niederlanden



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Bonn, Univ., Diss., 2020

ISBN 978-3-8487-7781-5 (Print)

ISBN 978-3-7489-2187-5 (ePDF)

1. Auflage 2020

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Meiner Mutter und meinem verstorbenen Vater

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	13
1. Einleitung	15
2. Der neue Rechtspopulismus	22
2.1. Geschichte	22
2.2. Definition	23
2.3. Ideologie	24
2.4. Organisation	35
2.5. Stil	40
2.6. Populismus als Methode	42
2.7. Entstehungs- und Wählerhintergrund	44
2.8. Gefahren und Chancen	50
2.9. Umgang mit Populismus	54
2.10. Populismus und Medien	57
2.11. Regierungsbeteiligung	60
3. Politik in den Niederlanden	66
3.1. Politische Tradition	66
3.2. Grundzüge des politischen Systems	68
3.3. Parteienwettbewerb im Wandel	72
3.3.1. Versäulung und Parteigründungen	72
3.3.2. Entsäulung und gesellschaftlicher Protest	75
3.3.3. No-Nonsense, Poldermodell und die Violette Koalition	78
3.4. Rechte Anti-Establishment-Parteien	80
3.4.1. Nationalsozialismus	80
3.4.2. Bauernpartei	82
3.4.3. Niederländische Volksunion	92

Inhaltsverzeichnis

3.4.4.	Zentrums-Strömung	96
3.4.5.	Rechtsextremismus um die Jahrtausendwende	116
3.5	Unmut über Modernisierungsprozesse	117
4.	Der politische Akteur Pim Fortuyn	122
4.1.	Die Person Pim Fortuyn	122
4.1.1.	Kindheit und Jugend	122
4.1.2.	Studium	135
4.1.3.	Groninger Jahre	141
4.1.4.	Rotterdammer Jahre	153
4.2.	Das politische Denken Fortuyns	188
4.2.1.	Politische Struktur und Kultur	190
4.2.2.	Wirtschaft- und Sozialpolitik	216
4.2.3.	Bildungspolitik	228
4.2.4.	Gesundheit und Pflege	232
4.2.5.	Innen- und Rechtspolitik	236
4.2.6.	Außen-, Europa- und Verteidigungspolitik	242
4.2.7.	Nation, Werte und Gemeinschaft	248
4.2.8.	Islam und westliche Welt	259
4.2.9.	Migrations- und Asylpolitik	266
4.2.10.	Verkehrs-, Bau-, Agrar- und Umweltpolitik	278
4.2.11.	Rezeption und Einordnung	283
4.3.	Fortuyns Wahlkämpfe	290
4.3.1.	Leefbaar Nederland	290
4.3.2.	Leefbaar Rotterdam	312
4.3.3.	Liste Pim Fortuyn	328
4.3.4.	Die Ermordung Fortuyns und ihre Folgen	356
5.	Das Wahlergebnis und die Wähler Fortuyns	388
5.1.	Wahlergebnis	388
5.2.	Merkmale der LPF-Wählerschaft	392
5.3.	Wahlmotivation	400
6.	Die Regierungsbeteiligung	413
6.1.	Regierungsbildung	413
6.2.	Die LPF als Regierungspartei und Koalitionszerfall	422

Inhaltsverzeichnis

6.3. Regierungspolitik	435
6.4. Kommunales Regieren: Leefbaar Rotterdam	443
7. Die Folgen	450
7.1. Rechtspopulistische Parteien	450
7.2. Wahlen und Parteienwettbewerb	466
7.3. Institutionelle Reform und EU	482
7.4. Immigration/Integration/Islam	486
7.5. Weitere Politikfelder	492
8. Gesamtbetrachtung	495
Literaturverzeichnis	503
Quellen	545

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Wahlergebnisse der BP	92
Tabelle 2	Wahlergebnisse der NVU	96
Tabelle 3	Wahlergebnisse der Zentrumsströmung	116
Tabelle 4	Wohnsitze Pim Fortuyns: Adresswechsel gem. Melderegister	188
Tabelle 5	Wahlergebnis Zweite Kammer 2002	389
Tabelle 6	Reihenfolge Parteien nach Wahlergebnissen zur Zweiten Kammer 1981-2002	390
Tabelle 7	Erstes Kabinett Balkenende bis zur Demission (22.07.-16.10.2002)	421
Tabelle 8	Erstes Kabinett Balkenende ab der Demission (16.10./18.10.2002-27.05.2003)	434
Tabelle 9	Wahlergebnisse von Leefbaar Rotterdam Gemeinderatswahlen 2002-2006	449
Tabelle 10	Wahlergebnisse der LPF	455
Tabelle 11	Wahlergebnis Zweite Kammer 2003	469
Tabelle 12	Reihenfolge Parteien nach Wahlergebnissen zur Zweiten Kammer 1981-2003	470
Tabelle 13	Wahlergebnisse Europaparlament 2004/Zweite Kammer 2006	476
Tabelle 14	Reihenfolge Parteien nach Wahlergebnissen 2004-2006	478

Abkürzungsverzeichnis

AOV	Algemeen Ouderen Verbond
APE	Anti-Political Establishment
ARP	Anti-Revolutionaire Partij
BP	Boerenpartij
BVL	Landelijke Vereniging voor Bedrijfsvrijheid in de Landbouw
BZÖ	Bündnis Zukunft Österreich
CAOP	Centrum voor arbeidsverhoudingen bij overheidspersoneel
CD	Centrumdemocraten
CDA	Christen Democratisch Appèl
CHU	Christelijk-Historische Unie
CP	Centrumpartij
CP'86	Centrumpartij '86
CPN	Communistische Partij Nederland
CU	Christenunie
DF	Danske Folkeparti
D66	Democraten 66
DS '70	Democratisch Socialisten '70
DVU	Deutsche Volksunion
ET	Europa Transparant
EUR	Erasmus Universität Rotterdam
EVP	Evangelische Volkspartij
FN	Front National
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs
FvD	Forum voor Democratie
GL	GroenLinks
GPV	Gereformeerd Politiek Verbond
JSF	Joint Strike Fighter
KVP	Katholieke Volkspartij
LN	Leefbaar Nederland
LNP	Lijst Nieuwe Politiek
LPF	Lijst Pim Fortuyn
LR	Leefbaar Rotterdam
NA	Nationale Alliantie
NESB	Nationaal Europese Sociale Beweging
NB	Nederlands Blok

Abkürzungsverzeichnis

NCP	Nationale Centrapartij
NIOD	Nederlands Instituut voor Oorlogsdocumentatie
NMP	Nederlandse Middenstandspartij
NNP	Nieuwe Nationale Partij
NOU	Nederlandse Oppositie Unie
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
NSB	Nationaal-Socialistische Beweging
NVU	Nederlandse Volks-Unie
OSM	Ons soort mensen
OV-Karte	Dauerfahrschein für den öffentlichen Personenverkehr
REP	Republikaner
RPF	Reformatorisch Politieke Federatie
PPR	Politieke Partij Radikalen
PSP	Pacifistisch-Socialistische Partij
PvdA	Partij van de Arbeid
PvdD	Partij voor de Dieren
PvN	Partij van Nederland
PVV	Partij voor de Vrijheid
RKSP	Roomsch-Katholieke Staatspartij
RUG	Reichsuniversität Groningen
SDAP	Sociaal-Democratische Arbeiderspartij
SGP	Staatkundig Gereformeerde Partij
SP	Socialistische Partij
ToN	Trots op Nederland
UvA	Universiteit van Amsterdam
VB	Vlaams Blok/Belang
VMO	Vereniging Milieu Offensief
VVD	Volkspartij voor Vrijheid en Democratie
VU	Vrije Universiteit Amsterdam
WRR	Wetenschappelijke Raad voor het Regeringsbeleid
50+	50Plus